Aus der Sitzung des Gemeinderates am 16.03.2022

Bekanntgaben

Bürgermeister Storz gibt bekannt, dass in der nichtöffentlichen Sitzung am 09.02.2022 über einen Rechtsstreit beraten und beschlossen wurde.

Des Weiteren wurde von Bürgermeister Storz bekanntgegeben, dass die Buswartehäuschen in der Reutlinger Straße, Kleinengstingen, endlich geliefert wurden und vom Bauhof montiert werden konnten.

Über die Themen „Vorbereitung der Gemeinde zur Aufnahme von ukrainischen Flüchtlingen sowie über die Programmentscheidung zum Entwicklungsprogramm ländlicher Raum für das Jahr 2022 wurde bereits im Amtsblatt berichtet.

Erweiterung des Kindergartens Kohlstetten, Beschluss zur Ausschreibung der Arbeiten

Der Gemeinderat hat sich im Rahmen der Fortschreibung der Kindergartenbedarfsplanung am 17.11.2021 sowie in den Sitzungen am 01.12.2021 und 09.02.2022 mit der Erweiterung des Kindergartens Kohlstetten um eine Kindergartengruppe (20 – 25 Plätze) mit verlängerter Öffnungszeit beschäftigt.

In der Sitzung am 09.02.2022 wurde mehrheitlich der vorgestellten Planung des Büros supper + heinemann grundsätzlich zugestimmt und die Verwaltung wurde beauftragt, die notwendigen Stellenausschreibungen vorzunehmen.

Des Weiteren wurde die Verwaltung beauftragt, bezüglich der Fortführung der Planung, den technischen Ausschuss zur Klärung noch offener Fragen einzubinden.

Bei einem Ortstermin am 22.02.2022 mit dem technischen Ausschuss, Frau Architektin Supper und der Verwaltung wurde die Planung nochmals im Detail vorgestellt und die einzelnen Leistungen und vorgesehenen Maßnahmen in den jeweiligen Gewerken wurden detailliert erläutert. Alle offenen Fragen konnten in diesem Zusammenhang geklärt werden.

Zusätzlich zur vorgestellten Planung vom 09.02.2022 wurde vom technischen Ausschuss noch der Bau eines zweiten Rettungswegs (Einbau einer Außentüre mit Fluchttreppe) aus dem Obergeschoss des Gebäudes, sowie die Ausführung der Türen zu den Vereinsräumen in Brandschutzklasse T30 und die Ertüchtigung der Decke zur Verbesserung des Brandschutzes vor Ort beraten und ebenfalls befürwortet. Die Kosten für diese zusätzlichen Maßnahmen werden auf ca. 75.000,- € geschätzt. Um Kosten zu reduzieren, soll geprüft werden, welche Maßnahmen in Eigenleistung durch die Vereine durchgeführt werden können.

Der Gesamtkostenrahmen für die Maßnahme „Erweiterung Kindergarten“ inklusive der notwendigen Maßnahmen für den Brandschutz beläuft sich laut Kostenschätzung nun auf 575.462,58 €.

Im Anschluss an die Beratung hat der Gemeinderat wie folgt beschossen:

1. Der Gemeinderat stimmt der vorgelegten Planung zur Erweiterung des Kindergartens Kohlstetten um eine Kindergartengruppe (20 – 25 Plätze) mit verlängerter Öffnungszeit (siehe Drucksache 008/2022 öffentlich) zu.

2. Den ergänzenden Maßnahmen zur Verbesserung des Brandschutzes im Obergeschoss des Gebäudes wird, wie in der Sitzungsvorlage vorgestellt, ebenfalls zugestimmt.

3. Das Architekturbüro supper + heinemann wird beauftragt, die Arbeiten für die Durchführung der Maßnahmen entsprechend auszuschreiben und die Vergabe vorzubereiten.

.

Ausbau und Sanierung der Schwefelstraße; Beschluss zur Vergabe der Arbeiten

Der Gemeinderat hat sich in den Sitzungen am 01.12.2021 und 26.01.2022 mit dem Ausbau und der Sanierung der Schwefelstraße beschäftigt, den Ausbau und die Sanierung der Schwefelstraße beschlossen und das Büro Ambacher beauftragt, die Ausschreibung zur Umsetzung der Maßnahme durchzuführen.

Die Ausschreibung der Tief- und Straßenbauarbeiten wurde am 04.02.2022 im Staatsanzeiger veröffentlicht, die Submission zur Eröffnung der eingegangenen Angebote fand am 02.03.2022 statt.

Zur Durchführung der Tief- und Straßenbauarbeiten wurden vier Angebote abgegeben, das wirtschaftlichste und annehmbarste Angebot stammt von der Firma Eurovia, Renningen, mit einem Angebotspreis in Höhe von 615.502,44 € brutto.

Die Rohrleitungsbauarbeiten wurden beschränkt ausgeschrieben. An fünf Firmen wurden Vergabeunterlagen abgegeben und es wurden drei Angebote eingereicht.

Das wirtschaftlichste und annehmbarste Angebot stammt hier von der Firma Dorfner, Pfronstetten, mit einem Angebotspreis in Höhe von 46.945,86 € brutto.

Beide Firmen sind der Verwaltung als zuverlässig und leistungsfähig bekannt.

In der Kostenberechnung wurde ursprünglich von Gesamtkosten in Höhe 926.000,- € brutto ausgegangen, nach dem Ausschreibungsergebnis betragen die Gesamtkosten (inklusive Planungskosten) nun 792.060,84 € und liegen damit erfreulicherweise unter der ursprünglichen Kostenberechnung.

Im Anschluss an die Erläuterungen von Herrn Ambacher und die Beratung hat der Gemeinderat wie folgt beschlossen:

Zur Sanierung und zum Ausbau der Schwefelstraße werden die Arbeiten wie folgt vergeben:

1. Tief- und Straßenbauarbeiten
   Die Tief- und Straßenbauarbeiten werden gemäß des Vergabevorschlags des Ingenieurbüros Ambacher an die Firma Eurovia, Renningen, zum Angebotspreis in Höhe von 615.502,44 € vergeben.

2. Rohrleitungsbauarbeiten
   Die Rohrleitungsbauarbeiten werden gemäß des Vergabevorschlags des Ingenieurbüros Ambacher an die Firma Dorfner, Pfronstetten, zum Angebotspreis in Höhe von 46.945,86 € vergeben.

-Fortsetzung im nächsten Amtsblatt-